

Jugendbeteiligung

Wie und Warum?

Benjamin Ollendorf
KinderStärken e.V. – Institut an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Was ist Partizipation?

Partizipation und Beteiligung werden häufig mit vielfältigen Konzepten verbunden. Häufiger wird darunter Teilhabe oder Mitwirkung verstanden. Also dass junge Menschen bspw. in Sportvereinen aktiv sein können, mit zur Klassenfahrt fahren oder irgendwo mitmachen können. Häufig wird darunter auch Engagement verstanden. Also dass die jungen Menschen etwas für sich oder andere tun.

In diesem Vortrag ist mit Partizipation die Mitbestimmung gemeint. Junge Menschen werden bei Entscheidungen beteiligt.



Warum Partizipation?

Es gibt vielfältige Begründungen dafür, warum Partizipation wichtig ist:

1. Weil es ein Recht der Kinder und Jugendlichen ist.
2. Weil Kinder und Jugendliche demokratische Erfahrungen unmittelbar machen können.
3. Weil Kinder und Jugendliche die Auswirkungen ihres Engagements sehen, nachvollziehen und sich damit identifizieren können.
4. Weil Kinder und Jugendliche als Expert*innen in eigener Sache ernst genommen werden.
5. Weil sie zum Dialog der Generationen anstiften und das Gemeinwesen beleben kann.
6. Weil sie Konflikte verringern hilft und zu mehr Lebensqualität im Gemeinwesen beiträgt.
7. Weil sie die Politik anregt.
8. Weil kinder- und jugendfreundliche Kommunen lebenswerter für alle sind.
9. Weil Kinderfreundlichkeit und Familienfreundlichkeit wichtige Standortfaktoren und damit auch ökonomisch sinnvoll sind.

Quelle: Deutsches Kinderhilfswerk 2019:7

Warum Partizipation?



Die rechtliche Begründung hat oder sollte hohes Gewicht haben. Kinder- und Jugendliche sind als gesellschaftliche Gruppe zu großen Teilen vom aktiven und passiven Wahlrecht ausgeschlossen. Es ist für Kinder und Jugendliche deutlich schwerer, ihren Interessen Gehör und Gewicht zu verleihen als für andere gesellschaftlichen Gruppen. Zum Ausgleich sieht die UN-Kinderrechtskonvention ein Grundprinzip vor. „Bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen“ sind ihre Interessen „vorrangig zu berücksichtigen“ Um ihre Interessen berücksichtigen zu können, müssen diese festgestellt werden. Die UN-KRK nennt deshalb Beteiligungsrechte in Artikel 12. Dieses Grundprinzip findet sich in ähnlicher Form in zahlreichen deutschen Gesetzgebungen wieder.

UN-Kinderrechtskonvention

- ✓ Artikel 3 Bestes Interesses des Kindes (und Jugendlichen)
- ✓ Artikel 4 Verwirklichung der Kinderrechte
- ✓ Artikel 12 Berücksichtigung des Kindeswille

Charta der Grundrechte der Europäischen Union

- ✓ Artikel 21 Nichtdiskriminierung
- ✓ Artikel 24 Rechte des Kindes

Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII

- ✓ § 8 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- ✓ § 80 Jugendhilfeplanung

Baugesetzbuch (BauGB)

- ✓ § 1 Abs. 6 Bauleitpläne berücksichtigen in besonderem Maße die [...] Bedürfnisse der jungen Menschen
- ✓ § 3 die Öffentlichkeit ist „möglichst frühzeitig“ zu informieren (BauBG-Novelle 2013 Kinder und Jugendliche ausdrücklich Teil der Öffentlichkeit)

Ländergesetze

- ✓ Sachsen-Anhalt Kommunalverfassungsgesetz § 80
„Die Kommunen sollen Kinder und Jugendliche [...] bei Planungen und Vorhaben, die deren spezifische Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. - § 80 KVG LSA

Warum Partizipation?



Regionalentwicklung/Leadermanagement kann eigene Begründungen entwickeln. Bpsw. Mit der Frage, ob sich Lebensbedingungen in ländlichen Räumen nachhaltig verbessern und zukunftsfähig gestalten lassen, ohne die Perspektiven der jungen Bevölkerung einzubeziehen?

Interessen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen

Was Erwachsene denken ...



Was junge Menschen (nicht) wollen ...



Anliegen von Kindern und Jugendlichen

Kinder- und Jugendbeteiligung ist oft unbekanntes Terrain und kann aus vielerlei Gründen verunsichern. Es überrascht oft, wie kleinteilig, lebensweltnah und realistisch die Anliegen von Kindern und Jugendlichen größtenteils sind. Zum Beispiel war das wichtigste Anliegen eine Gruppe von ca. 40-50 Personen das Heruntersetzen einer Schaukel um einige Zentimeter, damit die Kinder in der geringen Höhe ungefährlicher und eigenständiger schaukeln können. Zebrastreifen, Hundekot, Müll, Vandalismus, Spielplatzgeräte, Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche sind die Klassiker. Diesen Wünschen nachzukommen, kann große Effekte für die Zufriedenheit der jungen Menschen haben.



Ich finde das Heim verschmutzt ist

Sie können Heim neu renovieren

Das Heim zu weit weg von der Stadt ist

Das gefällt uns.



Wie ... ?

Junge Menschen haben ein hohes Interesse an der Mitbestimmung, wenn sie gut gestaltet ist. Junge Menschen merken sehr schnell, wenn sie bspw. nur zur Dekoration beteiligt werden sollen oder Entscheidungen eigentlich schon feststehen und sie nur zu deren Legitimation beitragen sollen. Es ist wichtig, im Vorfeld mit allen Verantwortlichen zu klären: *WARUM* sollen die jungen Menschen eigentlich beteiligt werden und *WORAN*? Welche konkreten Aspekte gibt es, die junge Menschen betreffen und in denen ihre Perspektive von Bedeutung ist? Wie groß kann ihre Entscheidungsmacht sein. Kann ihre Meinung überhaupt berücksichtigt werden oder gibt es eigentlich keine Spielräume für die Meinungen und Hinweise, weil Planungen bspw. feststehen? Welche jungen Menschen sollen mitsprechen und warum gerade diese? Wenn diese Fragen gut geklärt sind, dann führt das zu einer authentischen Haltung. Die wichtigste Voraussetzung, wie uns junge Menschen immer wieder bestätigen. Sie wollen ernst genommen werden und ihre Mitsprache soll tatsächlich von Bedeutung sein.

1. Warum wollen sie junge Menschen beteiligen?
2. Woran wollen sie junge Menschen beteiligen?
3. Wie groß ist die Entscheidungsmacht?
4. Welche jungen Menschen wollen sie beteiligen?



Wie ... ?

Administrative Verankerung

- Kinder- und Jugendbeauftragte*r
- Kinderfreundlichkeitsprüfung
- Kinder- und Jugendsprechstunden
- Beschwerdeverfahren

Offen und Anlassbezogen

- Umfragen
- Konferenzen
- Projekte
- Workshops
- Feste & Events

Parlamentarische Formen

- Kinder- & Jugendparlamente
- Kinder- & Jugend(bei)räte
- Kinder- & Jugendgremien und -Foren



Wie ... ?

Zugänge

- Hoch-/Berufs-/Schulen, Schulhorte
- Kinder "heime"
- Feste/ Events (Bühne frei)
- Social Media etc.
- Multiplikator*innen bspw. Jugendarbeit
- Aufsuchend (hingehen wo sie sind)



Wie ... ?

Methoden

- Gespräche & Umfragen (Social Media etc.)
- Plan- und Rollenspiele
- Interaktive Ausstellungen
- Photovoice – Dorfdetektive
- Filme
- (digitale) Konferenzen

Es gibt viele Methodensammlungen im Internet:

www.jugend.beteiligen.jetzt/



Beratung einholen



Lassen Sie sich beraten und beim Aufbau von Jugendbeteiligung fachlich begleiten. In jedem Bundesland gibt es Fachstellen für Jugendbeteiligung. Geben Sie *Servicestellen für Kinder- und Jugendbeteiligung* + *ihr Bundesland* in eine Internetsuchmaschine ein und sie werden bestimmt gute Kontakte erhalten.



Literatur

Deutsches Kinderhilfswerk e.V. (2019). Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Eine Zusammenstellung der gesetzlichen Bestimmungen auf Bundesebene und ein Vergleich der Bestimmungen in den Bundesländern und auf kommunaler Ebene des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. Online: https://www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/3_Beteiligung/3.11_Studie_Beteiligung_srechte/Studie_Beteiligungsrechte_von_Kindern_und_Jugendlichen.pdf [06.12.20]

Ollendorf, Benjamin; Borkowski, Susanne & Mey, Günter (2020). Perspektiven junger Menschen auf Gelegenheitsstrukturen in ländlichen Regionen. Ergebnisse einer Online-Umfrage zu Zukunftsaussichten, Freizeitbedingungen und Partizipationsmöglichkeiten. In Klaus Farin & Günter Mey (Hrsg.), WIR. Heimat – Land – Jugendkultur (S. 64-167). Berlin: Hirnkost.

Thematic Lab on "Youth and depopulation" – Ideenwerkstatt zum Thema Jugend und Entvölkerung / Landflucht in ländlichen Regionen der EU. Februar 2020. Infos, Präsentationen und Hintergrundliteratur unter: https://enrd.ec.europa.eu/news-events/events/enrd-leader-thematic-lab-youth-and-depopulation_en

Vielen Dank und lassen Sie uns in Kontakt bleiben

KinderStärken e.V. – Institut an der Hochschule Magdeburg-Stendal
Benjamin Ollendorf

www.kinderstaerken-ev.de

Facebook: KinderStärken e.V.

Instagram: kinder_staerken_ev

Twitter: KinderStärken

benjamin.ollendorf@kinderstaerken-ev.de